

NACHRICHTEN UND MEHR AUS DER MARIENSCHULE

Ghana Basar 2014 – ein Rückblick

Am 28. November fand an unserer Schule der mittlerweile schon traditionelle Ghana Basar statt: Wenn man bedenkt, dass diese Veranstaltung seit 1988 im Turnus von zwei Jahren stattfindet, ist der Begriff sicher nicht ganz unbegründet.

Als die Dominikanerinnen, die die Marienschule lange Jahre leiteten, 1988 mit der Bitte um Unterstützung für ihr Hospital in Battor/ Ghana an die Schulgemeinschaft herantraten, war nicht abzusehen, wie groß und nachhaltig dieses Unterfangen einmal werden würde. Im Laufe der Jahre kamen über 200.000 Euro zusammen, die sehr unterschiedlichen Projekten zu Gute kamen: Aidsprävention, berufliche Förderung junger Frauen und Mädchen, medizinisches Gerät, Nähmaschinen, Brunnen, Inkubatoren, Generatoren... Es gab viele Bedürfnisse, deren Unterstützung uns am Herzen lag. Und immer durften wir mitverfolgen, was mit unseren Spenden geschah. Als sich die Ordensfrauen 2012 aus Altersgründen aus Battor zurückzogen, gab es keine Zweifel, dass die Marienschule weiterhin engagiert für Ghana und das Erbe der Schwestern eintreten wollte.



Durch Sr. Edgitha Gorges, die wie Sr. Maria Markus, Sr. Albertis und Sr. Gertrud am Basar anwesend war, besteht nach wie vor eine Brücke zwischen Battor und der Marienschule und das Personal vor Ort verwaltet das Erbe der Schwestern verantwortungsvoll und in deren Sinne.

Der Ghana Basar 2014 stand im Zeichen der Ebola Prävention. Wenngleich Ghana geografisch durch Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste) von den von Ebola heimgesuchten Ländern getrennt ist, war der Wunsch aus Battor nach medizinischen Schutzanzügen zur Abwehr der drohenden Gefahr eine Bitte, die wir gerne unterstützen. Und es hat sich gelohnt: über **12.000 Euro** werden wir nach Battor überweisen können und wir hoffen, dass die damit finanzierte Schutzausrüstung möglichst lange nicht zum Einsatz kommen wird.

Für die Schulgemeinschaft ist die Veranstaltung weit mehr als Ausdruck ihres sozialen Engagements. Wir freuen uns über die - zugegebenermaßen arbeitsintensive - Bereicherung unseres schulischen Alltags, über die vielen Begegnungen, die dieser Tag mit sich bringt, über kürzere und längere Gespräche mit zahlreichen Ehemaligen, über viele frohe Gesichter und über das wunderbare Gefühl, bei all dem auch noch ein Zeichen der Solidarität setzen zu können mit Menschen, die unserer Hilfe bedürfen.



An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die mitgewirkt und dazu beigetragen haben, dass der Ghana Basar 2014 so erfolgreich verlief.

Birgit Dillinger-Dutt



Colegio Helios zu Besuch an der Marienschule

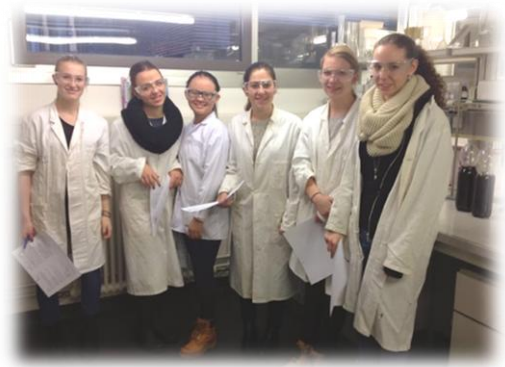
Seit nun gut einer Woche sind an der Marienschule spanische GastschülerInnen von dem *Colegio Helios* in Valencia, Spanien zu Gast, die die deutsche und saarländische Kultur näher kennenlernen möchten.



Während sie in ihrer Freizeit Aktivitäten mit ihren „deutschen Geschwistern“ unternehmen, wird ihnen während der Schulzeit ein vielfältiges Programm geboten, bestehend aus kooperativen und linguistischen Spielen, Praktika an der Universität, dem Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den beiden Kulturen, einem Weihnachtsworkshop und vielem mehr.



Natürlich wird dabei auch an den Geschmack von Rostwurst, Schwenker und Lyoner gedacht, die wir dankenswerterweise von der Firma Schwamm bekommen haben.



Die Marienschule freut sich darüber, den spanischen Jugendlichen etwas von der deutschen und saarländischen Kultur mitgeben zu können und ist schon ganz gespannt auf den Gegenbesuch im spanischen Frühling in Valencia.



Susanne Pulch

Die erste Begegnung mit unserer spanischen Partnerschule war ein voller Erfolg. Das abwechslungsreiche Programm und die interkulturellen Erfahrungen lassen dabei Außenstehende nicht erkennen, wie viel Arbeit und persönliches Engagement in das Zustandekommen dieses Austausches geflossen sind. Ein großes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an unsere Spanischkolleginnen und -kollegen, Fr. Pulch, Fr. Piro-Johanns, Fr. Barbian-Ehl und Hr. Ludwig, ohne deren Einsatz dieser Austausch nicht möglich geworden wäre.

UNTERRICHT EINMAL ANDERS

„Musik für junge Ohren“

Die Klassen 7e1, 6f2 sowie die Bläserklasse der Klassenstufe 5 konnten am 13. November ein ganz besonderes musikalisches Event erleben. Die Deutsche Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern versucht mit der Konzertreihe „Musik für junge Ohren“ junge Menschen für klassische bzw. sinfonische Musik zu begeistern. Auf dem Programm standen an diesem Morgen Kult-Hits der Filmmusik.



Mit dem Soundtrack zu „Star Wars“ gelang es dem Luxemburger Gastdirigenten und Moderator Gast(on) Waltzing bereits in den ersten fünf Minuten das Publikum in der Saarbrücker Congresshalle mitzureißen. Im Anschluss folgten legendäre Hits der Filmmusik wie Spiderman, King Kong, Herr der Ringe, Fluch der Karibik. Den Schülerinnen und Schülern der Unterstufe waren sowohl die vorgestellten Filmtitel als auch die dazugehörigen Filme größtenteils bekannt, weshalb sie von der ersten bis zur letzten Minute sehr interessiert und zum Teil „mitwippend“ den imposanten Klängen des Orchesters lauschten. Die „Rechnung“ des Orchesters ging damit hundertprozentig auf: Der Konzertbesuch war nicht nur eine willkommene Abwechslung zum regulären Unterrichtsalltag, sondern die Schüler und Schülerinnen waren sichtbar begeistert von diesem besonderen Hörerlebnis.

Carmen Stopp

Erlebnis Lyrik

Am 9. Oktober dieses Jahres statteten zwei Schauspieler des Theater Überzwerg Saarbrücken unter dem Motto „Erlebnis Lyrik“ der Marienschule einen Besuch ab. In der dritten und vierten, beziehungsweise alternativ in einer

zweiten Aufführung, der fünften und sechsten Stunde, trugen Eva Coenen und Nicolas Bertholet ausgewählte Gedichte aus der Anthologie „Großstadtlyrik“ des Reclam-Verlags im großen Musiksaal unserer Schule vor. Ausgerüstet mit jeweils einem selbst gefertigten Hocker aus Holz, der einem Hochhaus nachempfunden war und einem CD-Player begannen die beiden ihre Aufführung mit einer kleinen Einführung in die Thematik „Großstadtlyrik“. Dem Aufbau der Anthologie entsprechend wählten die beiden im Vorfeld chronologisch Gedichte aus verschiedenen Epochen aus und trugen sie den Zuhörern vor. Der CD-Player leitete die verschiedenen Epochen mit den jeweils entsprechenden typischen Geräuschkulissen ein, und auf diese Weise arbeiteten sie sich vom Zeitalter der Industrialisierung bis hin zur Moderne vor.

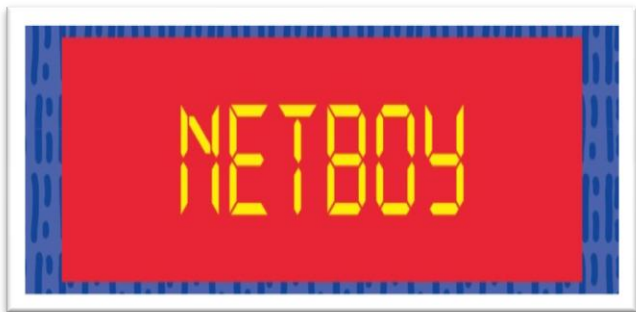


Der Hocker diente nicht nur als Sitzinstrument, sondern kam je nach Bedarf auch als Musikinstrument zum Einsatz und auch sonst beeindruckten die beiden Schauspieler damit, aus wenig viel zu machen. Mit ihrem schauspielerischen Talent gelang es ihnen, uns Schülern die Großstadtlyrik auf eine ganz neue Weise nahezubringen. Erstaunlich, wie die Gedichte durch bewusstes Betonen und dem Einbringen von Emotionen viel lebendiger und interessanter wirkten, als die im Unterricht vorgelesenen, obwohl es doch die Gleichen waren. Die Aufführung war eine gelungene Abwechslung zu dem sonst doch eher trockenen Analysieren von Gedichten in den Unterrichtsstunden und bot einen runden Abschluss zur Unterrichtseinheit „Großstadtlyrik“. Anschließend standen Eva Coenen und Nicolas Bertholet den Schülern noch Frage und Antwort, bevor jeder seiner Wege ging.

Lukas Krämer und Felix Bettscheider,
Klassenstufe 12

Theaterbesuch der 7e2

Wir, die Klasse 7e2, hatten am Wandertag ein besonderes Programm: Wir besuchten das Theater Überzerg, um uns das Theaterstück „Netboy“ anzuschauen.



Pünktlich um 9.35h marschierte die Klasse los. Es war kein langer Weg, dennoch zog die Zeit sich etwas. Um 11.45h begann das Stück, doch wir kamen ein paar Minuten früher an.

Unsere Lehrerinnen, Frau Wisser-Rischmann und Frau Welsch, verteilten die Eintrittskarten, wir legten unsere Schultaschen und Jacken in einem Raum ab und dann kam auch schon eine Frau aus dem Saal heraus, die uns mitteilte, wie wir uns verhalten sollten. Nach ein paar Minuten durften wir dann auch in den Saal. Das Stück fing an und dauerte 1 Stunde und 30 Minuten.

Es ging um ein Mädchen, Marie, das ungefähr 16 Jahre alt ist. Marie wurde zur Klassensprecherin gewählt und ein Junge aus ihrer Klasse ist in sie verliebt, was man im Stück deutlich erkennt. Doch ihre Freundin, Sarah, gönnt ihr das alles nicht. Sie wäre auch gerne so wie Marie. Doch was Marie verbirgt: Ihre Eltern sind getrennt und der Vater lebt mit seiner neuen Freundin zusammen. Die beiden wollen zusammen nach Berlin ziehen, was Marie gar nicht gefällt. Auch ihre Mutter ist ständig genervt und muss immer zur Arbeit. Wegen der Einsamkeit meldet sich Marie bei einer Chat-Website an, wo sie bald „Netboy“ kennenlernt. Zunächst macht er ihr Mut, doch am Ende droht er ihr, ein peinliches Foto ins Netz zu stellen, was er dann auch tut. Marie verlässt die Schule. Wer Netboy wirklich ist, werde ich natürlich nicht verraten!

Wir gingen zügig zurück zur Schule und verabschiedeten uns voneinander. Ich fand das Theaterstück sehr lehrreich und gut gemacht. Der Wandertag war ein großer Erfolg!

Sasha Rukover, 7e2

Robert Schuman Austauschprogramm

Schülerinnen der Klassen 8f1 (Carmen Stragand) und 9e2 (Maike Hochstrasser, Michelle Port, Lisa Wätzold) haben an einem individuellen Schüleraustausch mit Frankreich teilgenommen. Sie verbrachten die beiden letzten Wochen vor den Herbstferien in Gastfamilien aus dem Raum Metz/ Nancy. Nach den Ferien waren sie und ihre Familien ebenfalls für den Zeitraum von zwei Wochen Gastgeber für die Austauschschülerinnen. Das vom Ministerium für Bildung und Kultur angebotene Austauschprogramm kann auch auf bis zu sechs Monate ausgedehnt werden. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10. Sie werden jährlich angeboten. Auskünfte zur Anmeldung können Euch Eure Lehrkräfte aus dem Fachbereich Französisch erteilen.



P.S.: Dieses Austauschprogramm ist mehr als nur eine Alternative für all diejenigen, die auf der Warteliste für den Austausch mit Valence stehen.

Thomas Deutscher

**Allen Mitgliedern der
Schulgemeinschaft und
ihren Familien ein frohes
und schönes
Weihnachtsfest und ein
gesundes und glückliches
Jahr 2015.**

Thomas Meyer

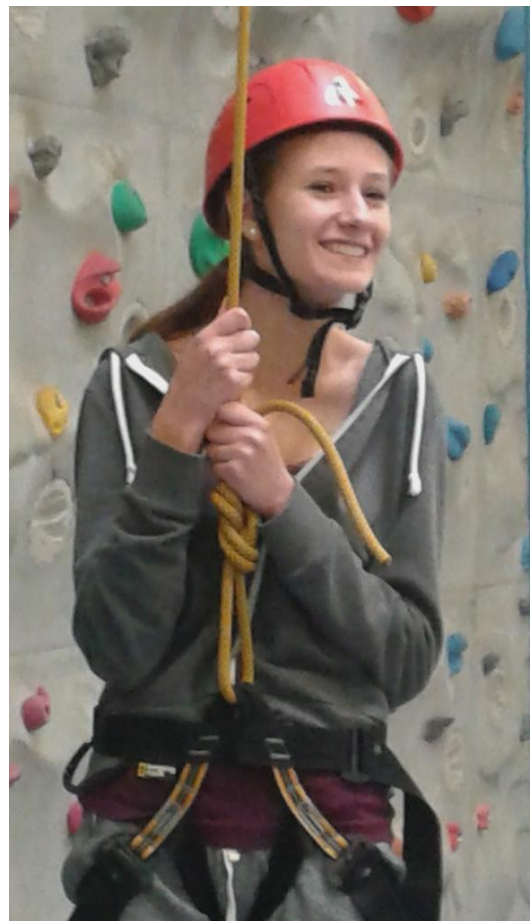
Erlebnispädagogik

Klasse 8e1, November 2014

Die Erlebnispädagogik an unsere Schule bewährte sich in den letzten Jahren. Auch in diesem Schuljahr fuhren die Achtklässler wieder nach Braunshausen, um in der erlebnispädagogisch orientierten Veranstaltung mehr über Teamstärkung und Vertrauensbildung zu erfahren. Unsere Klasse – die 8e1 - besuchte zusammen mit den Klassenlehrerinnen Frau Dr. Neuhaus und Frau Röckel am 24. und 25. November die Weiterbildung und war im Gästehaus des Saarländischen Fußballverbandes e.V. untergebracht.

Unsere Teamschulung fand in der benachbarten Sporthalle des Saarländischen Turnerbundes statt, die über eine acht Meter hohe Kletterwand verfügt, die wir am zweiten Tag erklimmen durften.

Gleich zu Anfang lernten wir die Leiter des Erlebnispädagogischen Zentrums (EPZ) kennen und spielten unter ihrer Betreuung ein Spiel, um die Stärken und Schwächen unserer Klassengemeinschaft zu erkennen. Danach verfassten wir ein Plakat mit unseren Zielen, Wünschen, Erwartungen und stellten Regeln auf, die uns bei der Umsetzung helfen sollten. Es folgten einige Spiele, die Teamarbeit und Vertrauen erforderten und viel Spaß machten. Für die wertvollen Tipps der Betreuer, insbesondere „den anderen besser zuzuhören“, waren wir sehr dankbar und entschlossen, diese in der Zukunft umzusetzen.



Am nächsten Tag war das langerwartete Klettern und Bouldern an der Reihe. Zunächst wurden uns Regeln zum Sichern und Klettern erklärt. In Vierer- oder Fünfergruppen sollten wir uns gegenseitig sichern. Dabei ging es nicht darum, mit den besten Freunden in einer Gruppe zu sein, sondern auch anderen aus der Klasse zu vertrauen, mit denen man normalerweise nicht so viel zu tun hat. Zu Beginn war dies eine Herausforderung, aber schon nach kurzer Zeit hatte niemand mehr ein Problem damit. Nach dem Mittagessen kletterten wir in selbst ausgesuchten Gruppen. Es folgte ein spannender Schnellkletter-Wettkampf, der uns allen sehr viel Spaß bereitete. Zum Schluss spielten wir noch das Spiel „Sumpf“, um zu sehen, ob wir das Gelernte umsetzen konnten. Wir meisterten es, trotz kleinerer Unstimmigkeiten am Anfang. Die Betreuer gaben uns am Ende noch ein paar Ratschläge mit auf den Weg und verabschiedeten sich freundlich von uns.

Diese zwei Tage in Braunshausen waren eine sehr schöne, wenn auch nur kurze Zeit. Wir lernten viel miteinander, übereinander und voneinander.

Betty Hendel, 8e1

KURZ UND KNAPP

EVA - aktuell

Marienschule für mein Kind?

Für die Schülerinnen und Schüler der 4. Grundschulklassen im Lande nähern sich allmählich die Tage der schweren Entscheidungen. Nach vier Jahren wechseln sie zu einer weiterführenden Schule. Dementsprechend voll besetzt war die Turnhalle der Marienschule beim Informationsabend am 04. Dezember 2014. Herr Studiendirektor Thomas Meyer informierte umfassend über die vielfältigen Angebote und Merkmale der Marienschule. Als Klassenlehrerin der 5er-Bläserklasse berichtete Frau Carmen Stopp anschaulich aus dem vielfältigen Alltag von Schüler/inne/n und Lehrpersonen in der Eingangsstufe unseres Gymnasiums.

Viele Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Fachbereiche kamen an den zahlreichen Informationsständen in ausführliche Gespräche mit neugierigen Eltern, Großeltern und auch einigen Kindern. Eltern- und Schülervorteiler sowie die Leiterin der Nachmittagsbetreuung gaben ebenfalls gerne Auskunft.



Von vielen Besuchern wurde an diesem Abend bestätigt, dass man sich in der Marienschule wohl intensiv darum bemüht, Kindern einen behutsamen Übergang von der Grundschule zum Gymnasium zu ermöglichen.

Lutwin Rein

Unser nächster Tag der offenen Tür findet am 24. Januar 2015 statt.

Eigenverantwortliches Arbeiten, kurz EVA, ist nun schon seit fast zehn Jahren fester Bestandteil des methodisch-didaktischen Programms der Marienschule. Neben Fachwissen sind Schlüsselqualifikationen wie selbstständiges Arbeiten, Methodenwissen, Kommunikations- und Teamfähigkeit nach wie vor vorrangige Ziele des 'neuen EVA':

Das bewährte EVA Konzept wurde in diesem Jahr, unter Supervision des Projektes QuEKS (Qualitätsentwicklung an katholischen Schulen), vom EVA-Team (Fr. Bungert, Fr. Stopp, Fr. Matheis und Fr. Barbian-Ehl) überarbeitet und in seiner neuen Version in den Klassen 5 und 9 von den jeweiligen Klassenlehrer/innen - Teams durchgeführt. Die Überarbeitung von EVA wurde von den Forderungen nach Nachhaltigkeit, Überprüfbarkeit sowie der Aktualität der Aufgaben geleitet und entsprechend geplant.

Die thematische und praktische Anbindung von EVA in den Klassen 9 an das Berufspraktikum wird als eine der wesentlichen Neuerungen gut angenommen. In den Klassen 5 wurde das EVA Konzept ebenfalls aktualisiert und um die Zusammenarbeit mit dem Lions Quest Programm erweitert.

In einer Feedback-Runde mit durchführenden Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern konnten wertvolle Tipps und Rückmeldungen zur weiteren Optimierung der EVA-Einheit gesammelt werden.

Wir bleiben im Gespräch und lernen alle - mit unseren Schülerinnen und Schülern - für weitere Aufgaben hinzu, denn EVA wird auch für die Klassen 7 überarbeitet und aktualisiert werden.

"Lernen ist wie rudern gegen den Strom - sobald man aufhört, treibt man zurück." Laotse

Barbara F. Matheis

EVA
Eigenverantwortliches Arbeiten

Vorlesewettbewerb 2014



Am 3. Dezember 2014 fand unser diesjähriger Vorlesewettbewerb der Klassenstufe 6 statt. Wie immer nahmen jeweils zwei Schüler/ Schülerinnen aus den verschiedenen Klassen teil:

6e1: Julian Kunz und Mirco Wittenmeier

6e2: Justus Almstedt und Noah Friedland

6f1: Kim Keilbach und Teresa Hauer

6f2: Anna Schumacher und Fiona Neumeister

Alle Schüler/ Schülerinnen hatten ansprechende Bücher ausgesucht und sich sehr gut vorbereitet. Schulsieger wurde Justus Almstedt (6e2), der unsere Schule dann bei der Stadtmeisterschaft vertreten wird. Platz 2 belegte Fiona Neumeister (6f2), Platz 3 ging an Mirco Wittenmeier. Wir gratulieren ganz herzlich und danken allen für ihr Engagement.

Ellen Wirth

Neugestaltung von Lions Quest in Klassenstufe fünf

„Lions Quest – Erwachsen werden“ ist ein Programm, das bereits seit vielen Jahren an unserer Schule umgesetzt wird. Ziel ist es, die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und dabei zu helfen, dass die

Kinder sensibel werden für eigene Gefühle und Probleme, aber auch ein Gespür entwickeln für die Situation ihrer Klassenkameraden.



Da sich die Situation in den Familien in den letzten Jahrzehnten stark verändert hat: beide Elternteile berufstätig, Einzelkinder, etc., ist es umso wichtiger geworden, dass Schule nicht nur kognitive sondern auch soziale Fähigkeiten fördert. Daher wurde im Rahmen der Teilnahme am Konzept „Qualitätsentwicklung an katholischen Schulen“ (QuEKS) eine Überarbeitung von Lions Quest für die Klassenstufe fünf beschlossen.

Den Anfang machte der Kennenlernnachmittag, bei dem die zukünftigen Fünftklässler vor den Sommerferien erstmals den neuen Klassenverband kennenlernten. Dafür wurde ein Leitfaden mit Spielvorschlägen zusammengestellt. Dieses Angebot, das auch Kopiervorlagen enthält, wurde mit positiver Resonanz eingesetzt.

Der nächste Baustein lag an den letzten beiden Schultagen vor den Herbstferien. Zum ersten Mal wurde ein solcher Lions Quest Block durchgeführt, um die Themen „Gruppenarbeit“ und „Klassenregeln“ in konzentrierter Form zu erarbeiten. Obwohl in den Grundschulen inzwischen ebenfalls Gruppenarbeit eingesetzt wird, ist es dennoch so, dass die Fünftklässler erlebten, dass nicht jede Gruppe gleich gut zusammenarbeitet und wie wichtig es ist, Regeln zur Gruppenarbeit im Vorfeld zu erarbeiten. Das Highlight des ersten Tages war das eigenständige Gestalten eines Spielplanes in der Gruppe. Dadurch konnten die Kinder erkennen, welche tollen Ergebnisse möglich sind, wenn man zusammenarbeitet. Der zweite Tag baute auf diesen Erfahrungen auf, denn hier sollten verbindliche Absprachen getroffen werden, die den Umgang innerhalb der Klassengemeinschaft positiv gestalten.

Am Ende der beiden Tage konnten alle Klassen auf neue Erfahrungen zurückgreifen, die das Arbeiten und den Umgang miteinander erleichtern und die dazu beitragen sollen, ein angenehmes Lern- und Klassenklima zu schaffen.

Katja Seel

Schülerinnen und Schüler engagieren sich für notleidende Tiere

Nachdem in unserem Unterricht immer wieder das Elend von Tieren Thema war, beschlossen wir, die 7e1, gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin Frau Dr. Rauch-Bernd, unseren Betrag dazu zu leisten, dieses Elend zu lindern, und durch Kuchenverkauf während der großen Pausen Geld für das Saarbrücker Berta-Bruch-Tierheim zu sammeln, zu dem unsere Mitschülerin Ida Wückert freundlicherweise einen Kontakt herstellte. Am Tag der offenen Tür gab's zusätzlich von uns gemixte alkoholfreie Cocktails zum Verkauf und am Elternabend opferten unsere armen Eltern ihr letztes Geld, um unsere Spendenkasse aufzufüllen. Wir beschlossen, die insgesamt von uns eingenommenen 525 Euro für ein neues Hundehaus im Tierheim zu spenden, da uns die Hunde dort, die in einem engen, schlecht ausgestatteten Käfig gehalten werden, besonders leidtun!



Am 07.10. 14 übergaben ein paar Schülerinnen und Schüler unsere Spende an die im Tierheim zuständige Dame, Frau Mathis, die sich freute und sich bei uns mit einer Führung durch das Heim bedankte.

Klasse 7e1

Schülerwettbewerb YOUSAAR Alexander Hanauer vertritt Marienschule erfolgreich

Das Deutsch-Amerikanische Institut Saarbrücken hatte zum zweiten Mal seinen Schülerwettbewerb YOUSAAR ausgeschrieben. Gegenstand des Wettbewerbs 2014 waren die wirtschaftlichen Verbindungslinien zwischen dem Saarland und den USA. Der Wettbewerb fand in

Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, der IHK Saarland und dem Deutsch-Pennsylvanischen Freundeskreis statt.



Die Aufnahme entstand bei der Preisverleihung im Oktober im Wirtschaftsministerium. Alexander Hanauer neben weiteren Preisträgern sowie Mitgliedern der Jury (u.a. Dr. Bruno von Lutz, Direktor DAI und Prof. Astrid Fellner)

Engagement zahlt sich aus. "Da mache ich mit!" verkündete Alexander, nachdem ich die Ausschreibung in den letzten Wochen vor den Sommerferien meiner ehemaligen Klasse 10mf vorgestellt hatte. Ich hätte gerne mal einen Blick darauf geworden, aber Alexander hat seinen Aufsatz gänzlich alleine ausgearbeitet und eingereicht. Die gute Platzierung spricht für sich. Dear Alexander, hats off to you.

Barbara F. Matheis

SV

Wie auch in den letzten Jahren startete die SV in diesem Jahr die Nikolaus-Aktion. Wir verteilten Zettel, auf denen die Schüler ihre Nikolausgrüße mit einem Schokoladen-Nikolaus verschenken konnten. Am Freitag, den 5.12. gingen wir durch die Klassen, um sie an die entsprechenden Personen zu verteilen. Es war ein voller Erfolg dieses Jahr, denn es wurden mehr als 450 Nikoläuse versendet. Wir hoffen, die Aktion hat euch gefallen und wir würden uns freuen, wenn ihr euch an der Valentinsaktion im Februar genauso beteiligt.

Wir wünschen euch erholsame Ferien und ein schönes Weihnachtsfest.

Schulsanitätsdienst 2014

Das Jahr 2014 war etwas Besonderes für den Schulsanitätsdienst, denn Susanne Schönborn und David Kellner verließen uns aus gutem Grunde: Sie haben ihr Abitur bestanden. Deswegen wurde uns, Michelle Steffens und Lukas Pauly, die Leitung übertragen.

Da außer David und Susanne noch andere Schulsanitäter die Schule verließen, waren wir am Anfang sehr wenige Sanitäter. Um das zu ändern, haben wir in den Klassenstufen 7 und 8 etwas Werbung gemacht, indem wir uns und unsere Arbeit als Chance, die jeder nutzen kann, vorgestellt haben. Diese Werbeaktion kam sehr gut an, bald darauf traten immer mehr Interessenten an uns heran und es waren so viele, dass wir schließlich Schwierigkeiten hatten, Platz für jeden zu finden. Mit 30 aktiven Schulsanitätern zählen wir neben dem Ludwigsgymnasium zum einem der stärksten Schulsanitätsdienste.

Dieses Jahr hatte auch einige Weiterbildungsmöglichkeiten, die sehr gut genutzt wurden. Neben drei 16-stündigen Erste-Hilfe-Kursen und zwei 24-stündigen Sanitätshelferkursen gab es auch einen 88-stündigen Einsatzsanitäter-Kurs. Der Einsatzsanitäter-Kurs ist eine sehr hohe und zeitintensive Ausbildung, an der Angelina Huyras, Chan Woo Jeon, Janina Engel, Joshua Petri, Kathrin Rzehak, Lukas Pauly und Tobias Sand teilnahmen und die Prüfungen bestanden. Ein Dankeschön geht an die Malteser Saarbrücken, die uns jedes Jahr eine gute und kostenlose Ausbildung ermöglichen.



Dank der vielen Helfer ist es möglich, bei großen Ereignissen wie dem Ghana Basar und auch an normalen Schultagen einen Sanitätsdienst zu stellen, der sich um die Erstversorgung eines Patienten kümmert. Es ist wichtig einen Schulsanitätsdienst zu haben, denn die Erfahrung

zeigt, dass er täglich benötigt wird und deswegen ist es schön, dass sich so viele Schülerinnen und Schüler dafür interessieren.

Michelle Steffens und Lukas Pauly, Klassenstufe 11

Der neue Nawiraum

Man erkennt ihn nicht wieder, den ehemaligen Praktikumsraum der Biologie. Er ist jetzt ein perfekter Praktikumsraum für den Naturwissenschaftsunterricht.

Experimentierplätze für 30 Schüler jeweils mit Gas- Wasser- Strom- und Internetanschluss sind ebenso vorhanden wie die neuste Präsentationstechnik für die Lehrer: Aktivboard sowie Stereolupe und Lichtmikroskop jeweils mit Kamera. So kann vorab gezeigt werden, was die Schülerinnen und Schüler mit ihren Mikroskopen (an jedem Arbeitsplatz stehen Schülermikroskop und -stereolupe zur Verfügung) sehen sollen. Aber auch eine herkömmliche Tafel ist noch vorhanden. Sie kann über einen raffinierten Mechanismus gegen das Aktivboard getauscht werden.

Dieser Wandel ist das Ergebnis einer Sanierung von Grund auf, für die wir uns an dieser Stelle bei unserem ehemaligen Schulleiter Herrn Adam bedanken möchten. Er ist ohne Rücksicht auf Kosten und Unannehmlichkeiten der Argumentation der Lehrerinnen und Lehrer gefolgt und hat damit das Schülerwohl in den Mittelpunkt gestellt. Selbst 50 Kernbohrungen durch den Fußboden hindurch in das darunter liegende Lehrerzimmer waren dabei kein Hindernis. Und das hat sich schließlich auch für das Lehrerzimmer gelohnt: ansehnliche abgehangene Decke, neuer Anstrich, neue Lampen und neue Vorhänge.

Wir Naturwissenschaftslehrer müssen jetzt natürlich auch etwas daraus machen. Aber wie ich meine Kollegen kenne, ist das überhaupt kein Problem.

Dr. Walter Zehren



Weihnachtspäckchenkonvoi

Liebe Eltern,

ein ganz herzliches Dankeschön an alle "Weihnachtspäckchenpacker"! Dank Ihrer Hilfe wurden **77 liebevoll verpackte Päckchen** der "Marienschüler" mit auf den Weg nach Osteuropa geschickt. Im Saarbrücker Raum wurden insgesamt **879** Päckchen gepackt und deutschlandweit **über 80.000**. Die Päckchen wurden in der ersten Dezemberwoche verteilt. 80.000 ist eine beeindruckende Zahl. Noch beeindruckender sind die Bilder und Erfahrungen, die die Helfer mit nach Hause nehmen. Aktuelle sehr bewegende wie aussagekräftige Bilder und Infos erhalten Sie im Internet unter www.weihnachtspäckchenkonvoi.de beziehungsweise auf den Facebookseiten von RT9 (<https://www.facebook.com/RoundtableSaarbruecken>) oder LC60 Saarbrücken (<https://www.facebook.com/LadiesCircleSaarbruecken>). Hier gibt es auch einen kurzen Film, der LC60 und RT9 beim Umpacken der Päckchen in den LKW zeigt. Vielleicht sehen Sie dabei ja Ihr Päckchen? (<https://www.facebook.com/video.php?v=728582393889599>).

Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit mit liebevoll verpackten Päckchen!

Tina Minor

Liebe SchülerInnen der Marienschule,
liebe LehrerInnen,
liebe MitarbeiterInnen der Schule
liebe Eltern ,

kaum wahrnehmbar aber dennoch unaufhaltsam es nähert sich das Weihnachtsfest, das Jahr, es geht zu Ende und egal, ob es ein Gutes war, oder auch nicht- wir alle kriegen bald die Chance auf einen Neustart.

Doch bevor das geschieht wünsche ich uns allen die Möglichkeit innezuhalten und Schönes geschehen zu lassen.

Im Namen der Elternvertretung der Marienschule möchte ich mit diesem Text von einem unbekanntem Verfasser schliessen:

Besinnliche Lieder, manch´ liebes Wort,
Tiefe Sehnsucht, ein trauriger Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen
und in allen Herzen schwingen.

Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft mit seinem zarten, lieblichen Duft.
Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit!

Herzliche Grüße

Gabi Klein, Silke Tietz und Barbara Kunz

Forum Marienschule

Auf Einladung der Marienschule und des kfd Dekanates Saarbrücken wird Frau Prof. Dr. Johanna Rahner am Donnerstag, dem 12. März 2015 unser Gast sein.

Prof. Dr. Johanna Rahner,
Foto: Uni Tübingen



Frau Prof. Dr. Rahner (*1962 in Baden-Baden) studierte Katholische Theologie und Biologie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Breisgau (1982-1988) und schloss ihr Studium ab mit dem Diplom in Katholischer Theologie (1988) und dem ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Katholische Religion und Biologie (1989).

Nach der Promotion zum Dr. theol. 1997 an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg, habilitierte sich Frau Rahner 2003 an der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster für Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie. Es folgten Lehrstuhlvertretungen in Freiburg, Münster, Karlsruhe und Bamberg und 2010 – 2014 die Professur für Systematische Theologie am Institut für Katholische Theologie der Universität Kassel.

Seit 2014 ist Frau Prof. Dr. Johanna Rahner Professorin für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen (Nachfolge Hans Küng).

Der Vortrag mit dem Arbeitstitel „Menschenrechte: Herausforderung, Glauben und Gewissen“ thematisiert das Katholisch-Sein heute und findet am 12.03.2015 um 19 Uhr im neuen Musiksaal statt.

Dr. Gisela Neuhaus

Unser Mittagessen

Hin und wieder gibt es Kritik und eine gewisse Unzufriedenheit unter den Jugendlichen über die angebotenen Mahlzeiten bei unserer Mittagsverpflegung.

Vielleicht können ein paar klärende Zeilen für Aufklärung und Verständnis sorgen.

Das Mittagessen an unserer Schule wird vom „Feinkosthaus Diesinger“, Inhaber ist die „Schiller KG“, bereit gestellt; angeboten werden täglich zwei Gerichte, eines davon vegetarisch. Den aktuellen Speisplan finden Sie auf unserer Homepage auf der ersten Seite, weiteres unter dem Menüpunkt „Schulalltag“.

Der Anbieter ist zertifiziert, wird deshalb zweimal jährlich geprüft und geschult. Das Essen muss dabei den Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung entsprechen. Diese Vorgaben beinhalten klare Vorgaben für ein gesundheitsförderliches Mittagessen (auch zur Vorbeugung von Fettleibigkeit), z. B. frische Zutaten, viel Gemüse und Obst, wenig Kohlenhydrate, höchstens zweimal wöchentlich Fleisch, ein Maximalwert an Kalorien und Menge, ausschließliche Verwendung von Rapsöl, wenig Salz und Würze.



Dies mag erklären, dass einigen die Portionen zu klein erscheinen, andere das Essen als zu geschmacklos kritisieren. Ein gewisser Gruppendruck scheint hinzuzukommen, wenn an einem Tisch alles aufgegessen wird, am Nachbartisch dagegen nur im Essen gestochert wird. Über Geschmack lässt sich eben trefflich streiten.

Das Essen wird täglich frisch zubereitet und gleich nach der Fertigstellung heiß (mit ca. 80 Grad Celsius) in die Schule geliefert und dort bis zur Essensausgabe warmgehalten. Frau Püls und ihre Helferinnen portionieren in der Schulküche das Essen und geben es dann an die Schülerinnen und Schüler aus; im Durchschnitt

essen täglich 50 – 60 Kinder in der Mensa. Der aktuelle Preis beträgt 4 Euro und erklärt sich aus den Herstellungskosten des Essens, aus dem Zeitaufwand der Helferin für die Bereitstellung des Essens und für das Aufräumen der Schulküche.

Ich möchte versichern, dass alle an der Mittagsverpflegung Beteiligte bestrebt sind, den Kindern und Jugendlichen ein geschmackvolles Essen anzubieten, das diese in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre zu sich nehmen können.

Thomas Meyer

SCHULPASTORAL

Das Team Schulpastoral stellt sich vor:



Kollegium: Frau C. Bungert, Herr H. Christmann, Frau J. Heinz, Schulpfarrer C. Heinz, Frau A. Sorg-Janishek, Frau C. Unrath,
Eltern: Frau Krämer, Frau Pauly, Frau Sand,
Schüler: Nils Alzenauer, Christopher Persch, Nora Tietz

Gerne können noch Schüler/innen ab Klassenstufe 9 bei uns mitmachen. Bitte wendet euch an jemanden aus dem Team. Ihr seid uns herzlich willkommen! Sprecht uns an.

Auch sind wir für alle da, die Sorgen und Nöte haben und jemanden zum Sprechen brauchen.

Nikolausaktion „Vorfahrt für den Nikolaus“

Wie es seit einigen Jahren an unserer Schule Tradition ist, findet für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 ein Nikolausgottesdienst in der Kapelle der Marienschule statt.



Der Gottesdienst, dieses Jahr am 05.12.14, wurde von der Schulpastoral, den Klassen 5 und den Patenklassen (Stufe 9) organisiert und zeichnete sich durch einen speziellen Gast aus - den Nikolaus höchstpersönlich. Zunächst nahm der Gottesdienst seinen gewohnten Lauf, doch mitten im Ablauf traf der Nikolaus sogar auf den Weihnachtsmann. Hohoho...



Dieser Auftritt war neben den Gebeten, den Advents- und Nikolausliedern, einer Nikolauslegende und dem Evangelium natürlich der Höhepunkt des Gottesdienstes. Der Nikolaus kam selbstverständlich nicht ohne Geschenke für unsere Neuen an der Marienschule angereist. So erhielt jeder Schüler/ jede Schülerin sowie das jeweilige Klassenleitungsteam einen fair gehandelten Schokoladen-Nikolaus und Clementinen.

Jedes Mal ist es wieder schön, nach dem Gottesdienst in die überraschten und frohen Gesichter der Fünftklässler zu schauen.

Annette Sorg-Janishek

Offene Schulkirche und „offener“ Rorate-Gottesdienst

Eine Besonderheit und zugleich ein Schatz ist die Kapelle unserer Schule. Bislang war dieser Schatz gut gehütet und meistens verschlossen und öffnete sich nur zu den Schulgottesdiensten. Das Team Schulpastoral möchte diesen Schatz nicht nur hüten, sondern öffnen und teilen.



Seit Dezember ist deshalb zumindest mittwochs von 07.45 Uhr bis ca. 12.00 Uhr die Kapelle geöffnet. Sie ist und soll ein anderer Ort im Schulbetrieb sein, ein Ort der Stille, ein Ort der „leisen“ Begegnung. Sei es vor Unterrichtsbeginn, in den Pausen oder in Freistunden. Die Kapelle steht offen. Musik, die Möglichkeit, eine Kerze zu entzünden für die eigenen Anliegen, einfach nur Dasein oder auch die Möglichkeit, Schulpfarrer Christian Heinz zu begegnen. In Zukunft soll der Raum noch mehr den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler angepasst werden. Alle sind eingeladen, kreativ zu werden bei der Beantwortung der Frage: Wie wünsche ich mir unsere Kapelle in der Marienschule? Es wird eine Umfrage bzw. eine Ideensammlung unter den Schülern im neuen Jahr geben, damit die Kapelle immer mehr das wird, wozu sie da ist: Herz und Kraftquelle für die Schulgemeinschaft. So fanden auch zum ersten Mal Rorate-Messen, Gottesdienste bei Kerzenschein, an den Donnerstagen im Advent um 7.00 Uhr in der Kapelle statt. Eingeladen waren Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern aber auch Menschen, die einen Gottesdienst um diese Zeit suchen. Im Anschluss gab es ein einfaches Frühstück in der Mensa der Schule. In den geprägten Zeiten, sprich im Advent und in der Fastenzeit, sowie an besonderen kirchlichen Gedenktagen wollen wir dieses Angebot weiterführen. Die genauen Termine werden noch mitgeteilt.

Christian Heinz

Mehrzeit – Auszeit am Beginn der Fastenzeit vom 18.02. bis 25.02.

Zusammen mit der Kirche der Jugend eli.ja bietet die Schulpastoral der Marienschule einen „anderen“ Einstieg in die Fastenzeit. Mit anderen in die Fastenzeit starten, ein gutes Buch lesen, Leckeres kochen und auch essen, Musik hören und vielleicht auch machen, am Strand den Wellen lauschen, eine Fahrradtour unternehmen, alleine oder mit anderen chillen, beten - all das und noch mehr ist in der Mehrheit möglich.

Jugendliche & Junge Erwachsene ab 16 Jahren können teilnehmen.

Der Preis beträgt 100,-€ für Fahrt, Unterkunft und Vollverpflegung.

Das Ziel, das wir mit Kleinbussen von Saarbrücken aus ansteuern, sind die Niederlande, genauer die Halbinsel Walcheren in Zeeland. Koudekerke liegt direkt neben der Hafenstadt Vlissingen und in der Nähe der mittelalterlichen Stadt Middelburg. Wir wohnen in einem Bungalowpark (www.broedershoek.nl), etwa 20min zu Fuß vom Meer entfernt.

Abfahrt ist am Aschermittwoch, 18.02.2015, 10.00h, eli.ja (Halbergstr./Ecke Hellwigstr. 15, SB) Rückkehr am 22.02.2015 abends.

Wir werden 10er Bungalows bewohnen, jeweils 2 Leute in einem Zimmer. Wir kochen selbst. Das bedeutet, dass jede/r auch mit anpacken muss, auch beim Spülen, Kehren, etc..

Das Programm werden wir gemeinsam vor Ort – auch abhängig vom Wetter – planen. Dabei handelt es sich immer um Angebote, die niemand wahrnehmen muss, wo aber bestimmt für jede/n etwas dabei ist: Ausflüge, Spaziergänge, Gottesdienste, Filmabende, Spieleabende, etc..

Anmeldeschluss ist der **22.01.2015**.

Unter www.eli-ja.de findet man den Anmeldebogen oder man kann ihn beim Schulpfarrer unter christian.heinz@bistum-trier.de anfordern.

Christian Heinz



SPORT

Seit Anfang des neuen Schuljahres gibt es unsere Tanz-AG, die von Jule Hirschmann aus der Klassenstufe 11 geleitet wird. Wir tanzen Hip Hop, immer freitags in der 7. Stunde. Jule macht das toll. Am Ende müssen wir uns bei schöner, langsamer Musik dehnen, denn unsere Lehrerin will, dass wir entspannt nach Hause gehen ☺.

Jacqueline Benner und Angelina Erlenkötter, 6e1



Ausgerechnet an unserem Fototermin war leider nur etwa die Hälfte der "Hip Hopper" anwesend, aber sie waren alle mit viel Freude und Ehrgeiz bei Jules Tanztraining.

Barbara F. Matheis

Jugend Trainiert für Olympia

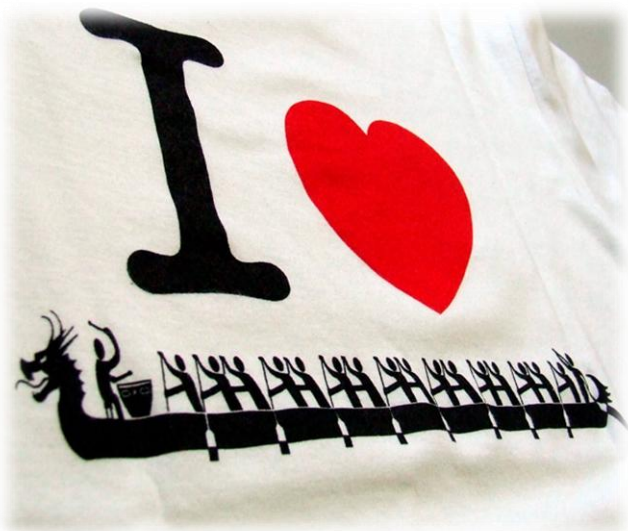
Auch in diesem Schuljahr möchte unsere Schule eine schlagkräftige Elf zu "Jugend trainiert für Olympia/ Fußball/ WK I" entsenden. Interessierte Schüler der Klassenstufen 11 und 12 kommen bitte zu einer Vorbesprechung in die Sporthalle (19.12.14, 10 Uhr).

Thomas Deutscher



Jahresbericht 2014 der Drachenboot AG der Marienschule

Auch dieses Jahr startete die AG nach dem Wintertraining zum Saisonauftakt in Perl/ Besch zum Moselpromenadenfest. Ein Rennen gegen andere Schülermannschaften wurde von je einer Mannschaften der AG und des Grundkurses Sport mit Bravour gemeistert. Ein erster und ein dritter Platz waren der Erfolg.



Der Schulcup in Völklingen/ Wehrden war stark besucht. Von unserer Schule startete eine Mannschaft der AG und zwei des Grundkurses Sport. Die AG wurde dritte bei den Mannschaften Klassenstufe 7 bis 10. Der Grundkurs wurde erster und dritter bei der Oberstufe.

Zur Sonnenwendregatta in Burbach waren wieder Grundkurs und AG mit je einer Mannschaft vertreten. Bei den Rennen gegen die Erwachsenenmannschaften konnte bewiesen werden, dass wir uns nicht so einfach geschlagen geben und nur kurz vor dem Ziel wurden wir eingeholt. Dies galt für die 200 und 2000m Strecke.

Die Regatta zum Großen Preis des Weltkulturerbes der Völklinger Hütte in Völklingen/ Wehrden wurde nur von uns als Schülermannschaft gefahren. Die Verteidiger des letztjährigen Pokals starteten leider nicht.

Kurz vor den Sommerferien des Schuljahrs 2013/14 fuhren wir in Merzig beim Hafenfest. Wie bei der letzten Regatta konnten wir den Erwachsenenmannschaften wieder zeigen, dass wir nicht nur hinterherfahren, sondern weit vor dem letzten ins Ziel kommen.

Ein neuer Meilenstein in der AG-Chronik wurde in den Sommerferien das Saarspektakel in

Saarbrücken. Als einzige Schülermannschaft starteten wir ausschließlich gegen Damenteams. Eine Startgemeinschaft aus AG und Grundkurs fuhr überragend vor den Damen her. Wobei der Vergleich zwischen Schüler- und Damenteam nicht wirklich gerecht war.

Ähnlich wie letztes Jahr war unsere Mannschaft zusammengewürfelt aus Schülern der Klassenstufe 6 bis 12. Teilweise konnten die einen ersten Wettkampferfahrungen sammeln, teilweise versuchten die älteren etwas zu bewegen. Dementsprechend konnten wir im direkten Vergleich gegen die späteren Finalisten über eine weite Strecke sehr gut mithalten.

Des Weiteren bleibt festzuhalten, dass einige Erwachsenenmannschaften nur unsere Heckwelle sahen.

In jedem Training und auf jeder Regatta standen der Spaß am Paddeln und der Zusammenhalt der Mannschaft im Vordergrund. Die gemachten Erfahrungen sind für uns Motivation zum Erreichen besserer Ergebnisse im neuen Jahr. In diesem Sinne wollen wir das Wintertraining nutzen, um uns im nächsten Jahr mit mehr Erfolg auf den Regatten zurück zu melden.

Ein großer Dank geht an die Eltern, die uns ins Training und zu den Regatten brachten und begleiteten. Des Weiteren gebührt großer Dank unserem Sponsor, der Büroeinrichtungsfirma Bertsch, für die finanzielle Unterstützung.

Allen AG-Teilnehmern und ihren Familien ein schönes Fest, ruhige Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Udo Vater



ZU GUTER LETZT

Recycle Up Ghana

Hinter diesem Namen verbirgt sich ein Projekt, das unsere Aufmerksamkeit verdient hat. Dahinter stecken als Kopf Torben Fischer, ein ehemaliger Marienschüler, und Manuel Schulze. Beide verbindet das Bewusstsein um ein großes Problem: Ghana hat ein Müllproblem gigantischen Ausmaßes. Die Plastikmüllverschmutzung bedroht und gefährdet das Zusammenleben der ghanaischen Bevölkerung mit der Natur.

In Kooperation mit Technik ohne Grenzen haben Schulze und Fischer ein zweiwöchiges Summer Camp für Jugendliche organisiert, in welchem 30 Schüler der Brong Ahafo Region über die Konsequenzen von Plastikmüllverschmutzung aufgeklärt werden und deren bedrohliche Folgen. Mit Unterstützung ihrer Mentoren wird eine lokale Lösung dieses Problems erarbeitet. In einem weiteren Schritt stellt *Recycle Up!* die Erstfinanzierung zur Umsetzung der vielversprechendsten Vorschläge und generiert somit einen ersten Beitrag zu einem übergreifenden Recycling-Ansatz.

Recycle Up! profitiert insbesondere von bereits bestehenden Kontakten zu lokalen Schulen, sowie der Kooperation mit *Blowplast* und der *City Waste Group*, welche im Rahmen des Projektes „Plastikentsorgung an Schulen in Ghana“ entstanden sind. Das langfristige Ziel von *Recycle Up!* besteht darin, lokalen Gemeinden in Ghana individualisierte Lösungen zum Recyceln von Plastikmüll zur Verfügung zu stellen.

Birgit Dillinger-Dutt



Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg ...

so hieß das Motto des Adventskonzertes, das wie schon viele Jahre zuvor am letzten Montag vor den Weihnachtsferien in der Kirche St. Jakob stattgefunden hat. Die Ensembles der Schule hatten ein abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm zusammengestellt, das jeden der Besucher ansprechen konnte. Es präsentierten sich die verschiedenen Ensembles – die Bläserklasse 6f1, ein Chor aus Schülerinnen und Schülern der Klassen 5e2, 5f1, 5f2 und 6f2, der Kammerchor, das JBM – und einzelne Musiker mit Streichinstrumenten, Blasinstrumenten, am Klavier und an der Orgel. So war es eine rundum schöne und gelungene Veranstaltung, die die ganze Schulgemeinschaft auf die Ferien und das bevorstehende Weihnachtsfest musikalisch einstimmen konnte.

Clemens Anstett

Quellen:

Herzlichen Dank all denen, die uns ihr Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben:

Fr. Wiesen: Ghana Basar/Fr. Pulch: Spanienaustausch/Fr. Heintz: Erlebnis Lyrik/Fr. Dillinger-Dutt: Erlebnispädagogik/
Fr. Dillinger-Dutt: Vorlesewettbewerb/Fr. Dr. Rauch-Bernd: Tierheimspende/Hr. Meyer: Schulsanitätsdienst/Hr. Dr. Zehren: Nawiraum/Fr. Sorg-Janishek: Schulpastoral
Hr. Heinz: Rorate und Meehzeit/Fr. Matheis: Tanz AG/Hr. Deutscher: Jugend trainiert
http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/6c/Star_Wars_Logo.svg/2000px-Star_Wars_Logo.svg.png (Musik für junge Ohren) / <https://www.landestheater-linz.at/DE/repos/evoscripts/lth/admin/ban/getPic?bid=7b054600d9d0309418fe7e9bdd3d8c8> (Theaterbesuch 7e2) / [http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/c/cb/Stamps_of_Germany_\(BRD\)_1968,_MiNr_556.jpg/220px-Stamps_of_Germany_\(BRD\)_1968,_MiNr_556.jpg](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/c/cb/Stamps_of_Germany_(BRD)_1968,_MiNr_556.jpg/220px-Stamps_of_Germany_(BRD)_1968,_MiNr_556.jpg) (Robert Schuman Austauschprogramm) / <http://cms.bistum-trier.de/bistum-trier/Integrale?SID=CRAWLER&MO-DULE=Frontend.Media&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=8661&Media.Object.ObjectType=full> (Informationsabend) / <http://schulen.eduhi.at/pmhs.voecklabruck/schulprofil/eva.php> (EVA) / <http://www.lionsclub-hildesheim-marienburg.de/bilder/lionsquest.jpg> (Lions Quest) / <https://gooding.s3.amazonaws.com/prod/c/55/fe/f0/a0/5175242efa024.jpg> Weihnachtspäckchenkonvoi) / http://www.taz.de/uploads/images/684x342/C_rohkost.jpg (Mittagessen) / http://www.tsvlangenzenn-fussball.de/web_images/fussball-symbol.jpg (Jugend trainiert) / http://drachenboot.de/wp-content/uploads/2013/12/page_bg_1920x1200.jpg (Drachenboot AG) / <http://www.ulli-fritz.de/images/galerie/boot.jpg> (Drachenboot AG) / <http://www.boyet.com/Articles/Plays/Images/XmasCarol2.gif> (Adventskonzert)

	22.12. – 07.01.15	Weihnachtsferien
Januar	13.01.	Kochtreff "Wir kochen und essen bolivianisch"
	19.01.	Möglicher Elternabend, Infoabend der Klassenstufe 7
	24.01.15	Tag der offenen Tür
	26.01. – 06.02.15	Betriebspraktikum der Klassenstufe 9
	30.01.15	Zeugnisausgabe 5 – 11 (ZK: 26.01.15)
	Februar	02.02.15
03.02. - 10.02.15		Anmeldungen für die neuen Klassen 5
16.02. – 20.02.15		Fastnachtsferien
23.02.		Informationsabend für die Klassenstufe 9
24.02.		Informationsabend für die Klassenstufe 10
25.02., 18.30 Uhr		VdFF – Mitgliederversammlung
März	02.03.	Möglicher Elternabend
	04.03. – 14.03.	Schüleraustausch: Fahrt nach Valencia
	06.03.	Elternsprechtag für die Klassenstufe 7 und 9
	07. – 08. 03.	5er – Wochenende in der DJH Saarbrücken
	12.03., 19 Uhr	Forum Marienschule: Prof. Dr. S. Rahner "Katholisch sein heute"
	14. -15.03.	5er – Wochenende in der DJH Saarbrücken
	16.3. – 20.03.	Abitur: sportpraktische Prüfungen
	18.03.	Zeugnisausgabe 12/2 , 4. Halbjahr (ZK: 13.03.), Meldung zur Abiturprüfung
	20. – 27.03.	Schüleraustausch: Fahrt nach Valence
	20.03.	Bekanntgabe der Zulassung zur Abiturprüfung
	23.03. – 27.03.	Abitur: Hörverstehen/fachpraktische Prüfungen 23.3. Sn , 24.3. En , 25.3. Fr , jeweils nachmittags, 26.3. – 27.3. Mu , Bk
	24.03.	Möglicher Elternabend
	25.03.	Schriftliche Mitteilungen für versetzungsgefährdete SchülerInnen
	30.03. – 10.04.	Osterferien
April	15.04. – 28.04.	Abitur: schriftliche Prüfungen 15.4. De , 16.4. En , 17.4. WI-E , In-E , 20.4. Fr , 21.4. Ma , 22.4. Sn , 23.4. Ek , Ge , Po , WI-G , 24.4. Bi , Ch , Ph , In-G , 27.4. La u. Latinum , 28.4. Bk , Mu , Rk , Re , Pi , Sp
	29.04.	Freitag - Plan
Mai	04. – 12.05.	Schüleraustausch: Besuch aus Valence
	06.05.	Möglicher Elternabend
	15.05.	1. beweglicher Ferientag (nach Christi Himmelfahrt)
	20.05.	Schriftl. Teil Ergänzungsprüfung Latinum K. 10
Juni	02.06.	Freitag - Plan
	05.06.	2. beweglicher Ferientag (nach Fronleichnam)
	11./12.06.	Abitur: mündliche Prüfungen
	15.06.	Möglicher Elternabend
	19.06.	Abiturfeier
Juli	07.07. – 21.07.	Compassion für die Klassenstufe 11 (22.07. Reflektionstag, 23.07. Präsentation)
	13. – 17.07.	Fahrtenwoche der Klassenstufe 10
	15.07.	Ausflugstag
	24.07.	Zeugnisausgabe 5 – 11 – (ZK: 9.7.) - Ferienbeginn
	27.07. – 04.09.	Sommerferien

Exklusiv für den Ghanabasar wurden **Stofftaschen** und **Briefkarten** des Saarbrücker Grafikers **Bob Strauch** angefertigt. Bob Strauch war Kunsterzieher an der Marienschule (von 1956-77).
Kontakt: Sekretariat

